

Pünktlich zur Sommerzeit: SPON-Artikel über die "Sommerferien" von Lehrern

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Juli 2018 19:51

[Zitat von sofawolf](#)

Deswegen plädiere ich ja so hartnäckig für Entlastungen statt einfach nur ein bisschen mehr Gehalt. Mehr Gehalt löst keines unserer Probleme.

Wenn du auch nur etwas mehr Berufserfahrung haben würdest, wüsstest du, dass in praktisch jedem Bundesland "Entlastungen" für die Lehrerschaft höchstens temporärer Natur waren. Sobald es im System irgendwo hakt ("unvorhergesehener" Schülerzuwachs, denn vor 6 Jahren ja keiner anhand der steigenden Geburtenzahlen voraussehen konnte..., oder irgendwelche "Reformen", die Unmengen an zusätzlichen Ressourcen brauchen, die natürlich nicht da sind (Inklusion, Ganztagsschule,...), usw.), keine Regierung, ob rot, grün, schwarz, gelb oder blau, davor zurückschreckt, diese "Entlastungen" wieder gnadenlos unter dem Beifall der Öffentlichkeit ("faule Säcke") einzukassieren. Beliebt ist so ein "Einkassieren" immer bei einem Regierungswechsel. Und selbst wenn dann irgendwann wieder die ursprünglichen Parteien (welche einst für die "Entlastungen" waren) wieder an die Macht kommen, bleiben die "Entlastungen" einkassiert. Denn das waren ja damals andere Leute und andere Zeiten... Wir in Niedersachsen können da mittlerweile ein vielstrophiges Lied von singen...

Deshalb habe ich lieber mehr Geld. Das nimmt einem so schnell keiner wieder weg.

Übrigens und speziell @sofawolf: Ihr an den Gesamtschulen seid doch sowieso die Könige, was "Entlastungen" angeht: Für all das soziale Gedöns, dass ihr da veranstaltet, bekommt ihr im Vergleich der Schulformen bei weitem die meisten Entlastungsstunden. Und dann willst du NOCH MEHR?

Gruß !